

Im Schritt-Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.

www.mvrohrimgebirge.at



Sehr geschätzte Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste!

65 Jahre Musikverein Rohr im Gebirge! Das war heuer unser Motto das uns durchs Jahr getragen hat. Mit einem gelungenen Konzert in der Kirche, mit einem abwechslungsreichen Blasmusiktreffen und abschließend mit einem hörenswerten Lieder- und Weisenblasen beim Furtner.

Und das wichtigste dabei: ohne Zuseher wäre jede Veranstaltung langweilig. Ein großes "Dankeschön" für Ihre / Eure Aufwartung bei all unseren Ausrückungen und Konzerten. Und ein noch größeres "DANKESCHÖN" für die Zuwendungen, die wir alljährlich erhalten. Wir gehen sehr sorgfältig damit um.

In den nächsten Seiten findet Ihr wieder Berichte über einige Aktivitäten der letzten Monate. Beim Blick in den Rückspiegel ist es immer wieder faszinierend, was sich so angesammelt hat. Man kann durchaus stolz sein auf die Rohrer Musi. Als kleines Dankeschön gab es heuer nach langer Zeit wieder einen wunderbaren Musikausflug für alle MusikkameradInnen und Marketenderinnen.

Wir basteln auch schon eifrig am Programm für 2016, der Termin für unser Konzert steht auch schon fest: 7. Mai! Hier hat sich unser Kapellmeister ein besonderes Programm einfallen lassen, Anfang nächsten Jahres erfahren Sie mehr dazu.

Ein Besuch nach Rohr im Kremstal steht auch an, und vielleicht gelingt es uns ja endlich, die Tieschener zu besuchen, die haben noch einen Frühschoppen von uns gut.

Ich wünsche viel Spaß beim Durchblättern der jüngsten Ausgabe von "Im Schritt-Marsch!", einen genussvollen Herbst, der es einem erlaubt das Jahr nochmals zu reflektieren, während man die letzten Wintervorbereitungen tätigt, sowie eine friedvolle Vorweihnachtszeit.

Vielleicht sieht man sich ja noch am Bergadvent im Musikhaus. Das wäre schön.

Mit musikalischem Gruße verbleibt

René Buchart





Konzert in der Kirche

Unser Konzert war wieder ein großer Erfolg. Es wurden viele Stücke einstudiert und in der Kirche vorgetragen. Für den großen Besucherandrang möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Konzert.

Julia Schruf







Kleine Partie beim Tennisclub Ortmann

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen startete der Tennisclub Ortmann am Samstag, den 25.04.2015 mit einem Jux-Doppel, einem Kessel-Chili con Carne und mit Swingmelodien der Kleinen Partie in die Tennissaison 2015. Beim Jux-Doppel machten auch zwei unserer Musikanten mit, Patrick Panzenböck und Matthias Zöchling schwangen ebenfalls das Tennisracket.









Matthias Zöchling

Interview mit unseren neuen Klarinettistinnen



Jasmin Panzenböck

Geb. Datum: 15.01.2002 Instrument: Klarinette Eintritt: 2015



in die 4. Klasse

Was zählst du zu deinen Hobbies?

Radfahren, Klarinette spielen und Skifahren

Warum bist du beim MV Rohr im Gebirge?

Weil i des Angebot griagt hob, dass i bei ana Probe mitspün derf und mei Schwester a scho länger dabei is.



Valerie Thron

Geb. Datum: 28.08.2002 Instrument: Klarinette Fintritt: 2015

In Welche Schule gehst du? Hauptschule Schwarzau im Gebirge, in die 4. Klasse

Was zählst du zu deinen Hobbies? Klarinette spielen, Lesen und Radfahren

Warum bist du beim MV Rohr im Gebirge? Weil i es sche find wonn de Musi spüt!

Warum hast du die Klarinette gewählt? Weil i find das die Klarinette an schenen Klang hat. Christina Locher

Messe mit Sax5

Am Vormittag des 14. Mai durften Sax5 die heilige Messe zu Christi Himmelfahrt musikalisch untermalen. Einstudiert und dargebracht wurde das Deutsche Hochamt (MH 560) von Michael Haydn und zum Abschluss noch das bekannte moderne Kirchenlied "Danke (für diesen guten Morgen)" von Martin Schneider.

David Schruf



Ersktommunion

Am 31. Mai fand dieses Jahr die Erstkommunion in der Pfarrkirche Rohr im Gebirge statt. Für den musikalischen Rahmen sorgte wie üblich heuer wieder der Musikverein Rohr im Gebirge.





Interview mit einer unserer Musikschullehrerinnen

Elisabeth Neumann

Welche Instrumente unterrichtest du eigentlich, Lisi? Ich unterrichte Klarinette, Querflöte und Blockflöte.

Gibt es etwas, das dir besonderen Spaß macht als Musiklehrerin?

Die Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen macht mir generell Freude. Besonderen
Spaß habe ich beim Ensemblespiel, wenn man merkt wie die Arbeit im Einzelunter-

richt Früchte trägt.

Was ist deiner Meinung nach das Wichtigste beim Lernen eines Instruments? Das Wichtigste ist sicherlich die Einstellung dazu. Wenn es einem Schüler/einer Schülerin ernst ist und er /sie regelmäßig übt, macht es beiden Seiten (nämlich mir und den Schülern) viel mehr Spaß.

Hast du persönlich ein Lieblingsstück / eine Lieblingsmusikrichtung?

Ein absolutes Lieblingsstück habe ich eigentlich nicht. Mir gefällt vieles, z.B. romantische Musik wie Tschaikowsky oder Schubert, aber genauso gern höre ich ab und zu Bon Jovi oder Blechhaufen. Das ist ja das Tolle an der Musik - die Vielfalt!

Thomas Pöchel

Fronleichnam

Am 4. Juni bei strahlenden Sonnenschein führte uns die traditionelle Fronleichnamsprozession über die Sonnenpromenade und anschließend durch s Markl wieder retour zur Kirche.

Marina Sommer







6

Tag der Blasmusik Historie

Der Tag der Blasmusik, jeweils am 1. Sonntag im Juli, hat mittlerweile schon Tradition in Rohr im Gebirge. Wie ist es dazu gekommen? Dazu gibt es verschieden Meinungen, die letztendlich doch alle sehr ähnlich sind. In den 60iger Jahren gab es ein Abkommen mit der Gemeinde, dass der MV die kirchlichen Feste und Gemeindeanlässe unterstützt sowie an einem Tag im Jahr einen Frühschoppen für den aufkommenden Sommertourismus veranstaltet. Als Gegenleistung gab es eine Verköstigung aber auch eine große Unterstützung beim Bau des ersten Musikhauses.

Die Veranstaltung sollte um den Ulrichkirtag am 4. Juli stattfinden. Da es ja auch vom Landesmusikverband eine Initiative zum "Tag der Blasmusik" gab, wurden diese beiden Veranstaltungen in Rohr einfach kombiniert. Später ist dann noch der Weckruf dazugekommen, das heißt, dass die Musik die Bewohner schon recht zeitig in der Früh beehrt, um den Tag der Blasmusik einzuläuten. In den 80igern und Anfang 90igern wurde auch an zwei Tagen die Häuser besucht (Samstag am Abend, Sonntag früh). Durch die Gastfreundschaft der Bewohner war der zweite Tag aber oft nur sehr schwer zu meistern, also besann man sich zurück und zelebrierte diese Tradition nur mehr an einem Sonntag im Jahr.

Ein üblicher "Tag der Blasmusik"-Tag läuft in etwa so ab, dass wir ein paar Wochen vorher schon die "Route" planen und die Haushalte, die wir besuchen informieren (damit keiner überrascht ist). Da wir ungefähr 10-12 Jahre brauchen um alle Häuser zu besuchen, kann man dies schon mal vergessen. Der lange Zeitrahmen hängt sicherlich mit der exponierten Lage vieler Haushalte in unserer weitläufigen Gemeinde zusammen, aber auch mit der Gastlichkeit. So planen wir immer ein bisschen Zeit ein, damit wir nicht nur einen Marsch spielen, sondern auch Gelegenheit haben ein paar Worte zu wechseln.

Wir beginnen (meistens pünktlich) um 6 Uhr mit der Anfahrt in das zu begehende Grätzel, dann besuchen wir die Bewohner, und um ca. 11 Uhr sind wir dann spieltüchtig bei einem Gasthaus, um einen abschließenden Frühschoppen aufzuführen, wo die besuchten Haushalte eingeladen und weitere Gäste begrüßt werden. In letzter Zeit haben wir das so koordiniert, dass jenes Gasthaus gefragt wurde, welches am nächsten an der Route liegt, damit jeder einmal an die Reihe kommt.

Heuer hat uns Musiker der Kapellmeister mit einer SMS erinnert:

Unser nächster Musi-Gig, ist der Tag der Blasmusik! Bereits diesen Sonntag kommen wir, zsamm um 5:30 in da Friah, im Musihaus mit Trocht und Huat, kampit, gschneizt und niacht wa guat!

Und daun in Schiefer Michels Goatn, wo d'Leit wean schon auf uns woatn, bitte um 11 Uhr wirklich noch bemühen, dass ma den Frühschoppen können nu spü'n! Kotelett und Hendl gibt's dann auch, i wünsch uns viel Spaß beim jährlichen Brauch!





Es ist immer wieder lustig zu hören, wenn die älteren Kollegen von früher erzählen, welche Geschichten dieser Tag hervorgebracht hat. Und diese Geschichten, dieses Zusammenkommen mit der Bevölkerung, das gemeinsame Musizieren, der ungezwungene und fröhliche Austausch, all das soll in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weitergeführt werden.

Gmoa Sepp's 60er

Unseren langjähriger Schriftführer und Kassaprüfer haben wir zu seinem 60er überrascht. Das Ständchen hat dann im Haus der Schiefers relativ lang gedauert. René Buchart





Franz Wagner's 60er

Anlässlich seines 60. Geburtstags lud unser "Hausmeister" Franz Wagner den Musikverein und seine Familie ins Musikhaus ein. Familie Furtner versorgte uns mit Leckereien. Im Zuge der Festlichkeit hat der MV unseren Franzi die Auszeichnung "Ehrenschlagwerker" verliehen. Wir musizierten gemeinsam und verbrachten ein paar schöne Stunden. Nochmal alles Gute und ein herzliches Dankeschön!

KOLUMNE

Keine "Angst" vor Jazz!

Alle Besucher des Konzerts unserer Sax5 & Friends am 10. Oktober in der Rohrer Kirche werden bestätigen können, dass hier weder "Negermusik" noch unverdauliches Noten-Durcheinander dargeboten wurde. Und unter den Zuhörern waren viele, die sich sicher nicht vorrangig als Jazz Experten bezeichnen würden.

Seit jeher wird leider versucht, Musik in Kategorien zu drängen. Ernste Musik, Untenhaltungsmusik, Klassik (ernst), Volksmusik (lustig), Schlager (schnulzig). Jazz (unverständlich), Pop (fetzig), Blasmusik (laut :)). Ist das nicht alles Unsinn? Meiner Meinung nach unterscheidet doch jeder für sich selbst, was gefällt oder was nicht gefällt. In jeder der oben genannten Kategorien gibt es Stücke, die einem gefallen, oder nicht gefallen. Und das sollte das allein gültige Unterscheidungsmerkmal sein. In keinem Fall sollte man sich vorschreiben lassen, was man zu hören hat, und was nicht - Geschmäcker sind eben verschieden. Ist doch das Gleiche wie beim Wein und beim Essen, oder?

Peter Trom





Alpfenfest und 65jähriges Jubiläum Musikverein Rohr im Gebirge

Das Alpenfest 2015 mit 65 Jahren Musikverein Rohr im Gebirge war wieder ein großer Erfolg. Traditionell spielte auch heuer wieder unser Musikverein den Dämmershoppen. Zum Jubiläum luden wir die Black Smith Pipers (Dudelsackspieler) ein. Insgesamt kamen 10 Gastkapellen zum Blasmusiktreffen. Dazwischen gab es auch noch jede Menge Unterhaltung! Am Schluss ließ die Bläsergruppe TMK Miesenbach das Drei-Tage-Fest

gemütlich ausklingen.



Valerie Thron und Jasmin Panzenböck

Exkursion der Volksschul- und Kindergartenkinder ins Musikhaus

Am 11. Juni 2015 luden wir wieder die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule Rohr in unser Musikhaus ein. Die Kinder waren bei der Vorstellung der verschiedensten Musikinstrumente sehr interessiert und probierten danach mit großem Eifer diese aus. Wir hoffen es hat ihnen bei uns im Musikhaus gefallen und konnten für das Erlernen eines Instrumentes begeistern. Vielleicht fängt so mancher in ein paar Jahren bei uns im Musikverein an, worüber wir uns sehr freuen würden! Vor allem gemeinsames Musizieren macht großen Spaß und wie man weis: Musik verbindet!



Musik-Ausflug (05.09.2015)



Der MV lud heuer zu einem wohlverdienten Ausflug. Mit guter Laune und 38 Personen kamen wir pünktlich auf der Schallaburg an. Dort sahen wir uns die Wikinger-Ausstellung an.

Nach dem Ausstellungsbesuch aßen wir im Gasthaus Falkensteiner zu Mittag. Dort hatten wir einen riesigen Tisch mit einem sehr geringen Altersdurchschnitt und einen kleinen für die reiferen/erfahrenen Musiker. Anschließend fuhren wir mit dem Schiff von Melk nach Krems. Leider spielte das Wetter bei der Schifffahrt nicht ganz mit aber wir ließen uns nicht unterkriegen und gingen trotz Regen an Deck um die schöne Gegend zu betrachten. In Krems angekommen ging es dann gleich weiter zur Herzerl Mitzi nach St. Aegyd. Hier stärkten wir uns mit einer ordentlichen Jause. Das erste Mal vermissten wir unsere Instrumente, aber für die musikalische Umrahmung sorgten dieses mal die weiteren Gäste. Zur Krönung des Tages durften wir auch Lebkuchen-Herzen verzieren. Pünktlich um 20.30 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg. Zu guter Letzt sind noch einige zur Old-Berndi-Bar-Eröffnung gegangen und ließen den Abend ausklingen.

Sandra Matschi



Was hat dich nach Rohr geführt?

Ich habe Rohr vorher nicht gekannt, aber da mir meine liebe Cousine Anja den Bruder ihres Freundes Emanuel zu Silvester vorgestellt hat, hab ich nun einiges mit Rohr zu tun. Bei Andi und mir hat es beim ersten Treffen nämlich sofort gefunkt und sind auch seitdem glücklich zusammen.

Wie hat dir das Blasmusikfest gefallen?

Ich war das erste Mal auf diesem Fest und ich muss sagen es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Ich hab mich mit vielen Leuten super unterhalten und viel Spaß gehabt.

Was spielst du lieber, Flöte oder Klarinette?

Das ist schwer zu sagen, ich spiel beides sehr gern. Deswegen möchte ich beim MV Breitenau weiterhin Flöte spielen und bei MV Rohr Klarinette.

Was ist so besonders an den d`Frischgfaungtn?

Es ist toll, dass auch die jüngsten, die noch nicht beim Musikverein dabei sind, die Chance haben, bereits in das Geschehen hinein zu schnuppern und alle kennen zu lernen. Ich weiß selbst wie schwer es ist das erste Mal beim ganzen Verein mit zu spielen, überhaupt wenn man nicht alle kennt und noch etwas schüchtern ist. Das bringt schon sehr viel für später, würde ich mir bei unserem Verein auch wünschen;)

René Buchart









Jodler und Weisenblasen

Das diesjährige Jodler und Weisenblasen fand am 20.09.2015 beim Gasthof Furtner statt. Als Einstimmung auf den musikalischen Nachmittag, spielten wir einen Frühschoppen. Unser Kapellmeister war allerdings verhindert, da er an diesem Tag zum zweiten Mal Vater wurde. Um 14 Uhr begann dann das Bezirks- Jodler und Weisenblasen, bei dem 14 Gruppen teilnahmen. Auch von uns Rohrern fanden sich 3 Gruppen zusammen. Die Bläser, Klarinetten und Querflöten. Trotz des nicht allzu warmen Wetters freuten wir uns über zahlreiche Zuhörer.

Alexandra Franz







Bezirksblasmusikfest Wiesmath (Freitag 25.09. – Sonntag 27.09.)

Da wir Rohrer uns auch gerne in anderen Ortschaften anschauen lassen, besuchten wir im September das Bezirksblasmusikfest des Musikvereins Bucklige Welt Nord in Wiesmath. Wir nahmen zwar nicht an den Marschmusikbewertungen am Samstag teil, marschierten aber am Sonntag mit versammelter Truppe an und gratulierten dem Musikverein Bucklige Welt Nord zum Jubiläum. Jedoch ließ es sich eine mutige Abordnung nicht entgehen, bereits am Samstag dem Fest und den Musikkollegen die Ehre zu erweisen. Nachdem am Sonntag alle Musikvereine anmarschiert waren, fand ein kurzes Monsterkonzert statt. Im Anschluss daran erfolgte eine Verköstigung mit Speis und Trank bei ausgelassener Stimmung im Festzelt. Die angereisten Kapellen gaben dabei, wie es für eine solche Veranstaltung üblich ist, Kurzkonzerte und so präsentierten auch wir einige unserer Stücke. Am späten Nachmittag traten dann auch die letzten Musikanten die Heimreise an.

Patrick Panzenböck









Erntedankfest

Am 4. Oktober, fand bei strahlendem Sonnenschein, das Erntedankfest statt. Nach der Heiligen Messe gab es eine kleine Agape von den Bäuerinnen. Das Fest wurde von unserem Musikverein musikalisch umrahmt. Ein Highlight war heuer, dass wir in privater Tracht ausrückten, das ganze war somit sehr farbenfroh.



Sehr geehrte Förderinnen und Förderer des Musikvereins Rohr im Gebirge!

Vorerst einmal ein herzliches Dankschön an alle, die uns, wie auch in den letzten Jahren, finanziell so großzügig unterstützt haben.

Sei es bei den Ausrückungen oder Veranstaltungen in Rohr, bei denen Sie mit ihrer Spende ihr Wohlwollen und Unterstützung unseres Vereines ausdrücken.

Sie werden sicherlich auch fragen, wofür wir dieses gespendete Geld verwenden.

Ich gebe Ihnen eine kurze Zusammenfassung der größten Beträge, die wir dieses Jahr zu begleichen hatten. Ungefähr 4000€ mussten für neue Instrumente, Instrumentenreparaturen, Noten, Instrumentenzubehör und Beiträge zum Blasmusikverband ausgegeben werden.

Weiter 4000€ waren notwendig um unsere Jungmusiker einzukleiden bzw. notwendige Näharbeiten an Anzügen und Dirndl vorzunehmen.

Zu diesen Kosten kommen zusätzlich Autobuskosten von 800 € - 900 € pro Ausrückung, wenn wir bei anderen Musikvereinen spielen, damit sie auch bei unseren Veranstaltungen z.B. Frühschoppen oder Dämmerschoppen beim Alpenfest unentgeltlich spielen.

Ich hoffe, dass Sie unserem Musikverein weiterhin gewogen bleiben und uns 2016 weiter unterstützen

Johann Ertl

27.03.2016

Ostern

01.05.2016 Floriani

07.05.2016 **Jahreskonzert** in der Kirche

15.05.2016 Messe und Frühschoppen Rot-Kreuz-/ Rettungsfest

26.05.2016 **Fronleichnam**

11.-12.06.2016 Ausrückung zum Blasmusikfest Rohr i/Kremstal

03.07.2016 Tag der Blasmusik im Klausbach Frühschoppen um 11 Uhr beim Furtner

16. Juli 2016 Bezirksblasmusikfest Miesenbach/ Scheuchenstein

August

12.-14.08.2016 **Alpenfest**

11.09.2016 ÜBERRASCHUNG! Oktober

02.10.2016 **Erntedankfest** Oktober

15.10.2016 Musikwandertag

01.11.2016 Allerheiligen



BERGADVENT

ROHR IM GEBIRGE 12. und 13. Dezember 2015



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Musikverein Rohr im Gebirge, 2663 Rohr im Gebirge Nr. 56; ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckerzeugnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Obmann.

Texte: René Buchart (Obmann) Matthias Zöchling (Kapellmeister) Johann Ertl (Verwalter) Bernadette Zechner (Archivar) Sandra Matschi (Jugendreferat) Alexandra Franz (Jugendreferat Stv.) Thomas Pöchel (Obmann Stv.) David Schruf (Archivar) Patrick Panzenböck (Stabführer) Peter Trom (Norbert Wieser) Marina Sommer (Medienreferentin) Christina Locher (Marketenderin) Julia Schruf Daniel Schruf Lisa Panzenböck Jasmin Panzenböck

Valerie Thron

Bankverbindung:

Bank: Raiffeisenbank Piestingtal Zweigstelle Rohr im Gebirge Kontobezeichnung: Musikverein Rohr im Gebirge IBAN: AT39 3264 2000 0020 0550 **BIC: RLNWATWW642**

Gestaltung: Marina Sommer (Medienreferentin)

www.mvrohrimgebirge.at